Gasthaus zum Adler

Best bekannte Küche **Eugen Keppler I** Reelle Weine

Aus der Geschichte des Vereins

Nachfolgende Aufzeichnung soll eine kurze Uebersicht über den Werdegang des Vereins bis zum Entstehen des heutigen Sportplatzes ersichtlich machen.

Es war ein langer und mühsamer Weg, bis wir Grunbacher unseren Sportplatz einweihen konnten. Die Anfänge der Leibesübungen reichen bis in das Jahr 1890 zurück. Damals war es noch schwer, die Dorfbewohner von dem Wert der Leibesübungen zu überzeugen. Trotzdem fanden sich im Jahre 1892 in Grunbach einige sportbegeisterte Männer und Jünglinge, die den nachmaligen Turnverein Grunbach gründeten.

Daß der Verein nie ermüdete, beweisen die Turnfeste, die stets mit Musterriegen besucht wurden. Besonders das Jahr 1903 war für den Verein arbeitsreich und zugleich erfreulich; brachte es doch die erste große Veranstaltung und zwar die Weihe seiner Fahne. Die Krönung des strebsamen Turnervolkes war die Erstellung der Turnhalle im Jahre 1907. Nun hatte der Verein eine Pflegestätte für das Turnen.

Als um das Jahr 1910 das Spielen im Verein immer mehr in Fluß kam, erwuchs für die Vereinsverwaltung eine neue Aufgabe, und zwar die Erstellung eines Sportplatzes. So weit gehen also die Sorgen und Bemühungen um einen Sportplatz zurück. Der Turnplatz wurde zum Faustballspiel verwendet, was aber untragbar war, da an den jungen Bäumen stets großer Schaden angerichtet wurde.

Der Weltkrieg 1914—1918 brachte in allen Sportarten eine Pause, weil alle sporttreibenden Männer unter den Waffen standen. Nach Kriegsende trat im Jahre 1919 die Sportplatzfrage erneut in den Vordergrund, denn die Jugend wollte spielen. Die Vereinsleitung konnte trotz großer Anstrengungen keinen geeigneten Platz erhalten. In dieser Zwangslage wandte sich die Verwaltung an den damaligen Gemeinderat Grunbach mit der Bitte um Ueberlassung eines Waldstücks zur Herstellung eines Sportplatzes. Nach langen Verhandlungen ließ die Gemeindeverwaltung bei der großen Eiche ein kleines Waldstück abholzen und übergab es dem Verein zur Herrichtung eines Sportplatzes. Baumstümpfe mußten gesprengt und Erdbewegungen vorgenommen werden. Obwohl die Erdbewegungen unentgeltlich ausgeführt wurden, verursachte es dem Verein viel Unkosten. Nachdem große Ausgaben und Arbeiten geleistet waren, zeigte es sich, daß der Platz viel zu klein und denkbar ungünstig gelegen war.

Ein Besuch lohnt sich immer!

Autorisierte

STEG Kaufstätte WOLF

Inhaber Albert Wolf

PFORZHEIM / WEIL DER STADT / WILFERDINGEN

Gasthaus zum Löwen

Bekannt für prima Essen und Getränke **Franz Wolf**

Da der Ruf nach einem besseren Sportplatz nie verstummte, sah sich die Vereinsleitung gezwungen, sich nach einem besseren und geeigneteren Platz umzusehen. Im Jahre 1925 gelang es, von einem Grunbacher Bürger ein Teilgrundstück zu erhalten. Dieses Grundstück war wohl ganz idyllisch gelegen, aber zur Austragung von Fußballspielen zu schmal. Für Faustballspiele konnten zwei Felder gerichtet werden. So mußte sich der Verein mit diesen engen Verhältnissen begnügen, bis ihm im Jahre 1937 der Turn- und Spielbetrieb aus den Händen gerissen wurde.

Als im Jahre 1939 der unglückselige Krieg hereinbrach, verstummten alle Spielplatzfragen. Dieser 2. Weltkrieg riss wiederum eine große Lücke in die Reihen der Turner und Sportler. Wir wollen hier die großen Wunden, welche der Krieg geschlagen hat, nicht wieder neu aufreißen, denn das Vereinsleben geht auch nach diesen Geschehnissen seinen Gang.

Der Turn- und Sportverein wurde im Jahre 1948 neu gebildet und die Sportplatzfrage trat erneut in den Vordergrund. Es wurde alles versucht, einen Platz käuflich oder durch Tausch zu erwerben. Nach langem vergeblichen Bemühen trat die Vereinsleitung erneut an die Gemeindeverwaltung heran. Diese konnte sich den dringenden Bitten nicht länger verschließen und entschloß sich, die Frage endgültig zu lösen. Verhandlungen mit dem Forstamt Langenbrand führten dazu, daß das Waldstück „sieben Eichen“ dem Verein zur Erstellung des Sportplatzes überlassen wurde.

Dank gebührt vor allem der Forstverwaltung des Forstamts Langenbrand, welche die Gemeinde bei der Genehmigung durch das Landratsamt und die Körperschaftsforstdirektion sehr nachhaltig unterstützt hat und die so viel Verständnis hatte, um der Gemeinde und ihrem Verein zu einem Sportplatz, der allen Anforderungen genügt, zu verhelfen.

Weiterer Dank gebührt auch allen denen, die am Bau dieses Werkes mitgeholfen haben. Es war keine Kleinigkeit, eine Bodenbewegung von ca. 3200 cbm zu bewältigen. Es würde zu weit führen, allen Beteiligten ein namentliches Denkmal in diesem Buch zu setzen und wäre sicher auch nicht in ihrem Sinne, denn wer Großes schafft, ist bescheiden. Wir Grunbacher sind froh und stolz, nach rund 40jährigem Bestreben heute die Fertigstellung unseres Sportplatzes, der in erstaunlich kurzer Bauzeit errichtet wurde, feiern zu dürfen.

So hat sich auch hier das alte Turnerwort bestätigt:

„Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit!“

Rudolf Keppler

EISEN - HAAG

NEUENBÜRG / Württ.

bietet als Fachgeschäft eine reiche Auswahl in

Eisenwaren, landw. Geräten, Haus- u. Küchengeräten, Herden u. Öfen

Fest-Ausschuß

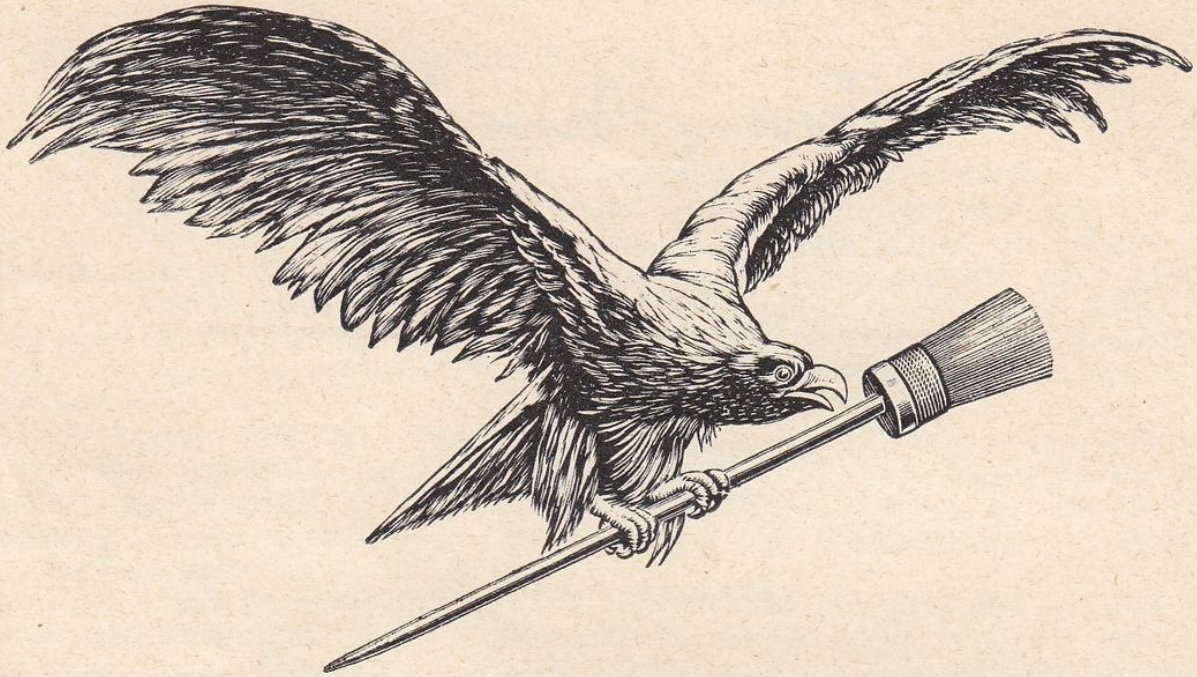
Festpräsident Bürgermeister Rud. Keppler II
Fritz Rometsch
Rudolf Keppler I
Wilhelm Seemann
Karl Stahl
Jakob Kirchherr
Gottlieb Speer

Haupt-Ausschuß

Haffner, Max	1. Vorsitzender
Burghardt, Karl	2. Vorsitzender
Ehrhardt, Otto	Kassierer
Faas, Wilhelm	Schriftführer
Weber, Friedrich	Spartenleiter, Abt. Fußball
Haug, Albert	Spielausschuß — Vors. Abt. Fußball
Klotz, Gustav	Männer- und Jugendturnwart
Keppler III, Rud.	Frauenturnwart
Wagner, Gertrud	Schülerinnen-Turnwartin
Burghardt, Karl	Sänger-Vorstand
Bohnenberger, Eugen	Vice-Dirigent
Speer, Fritz	Vermögensverwalter
Nothacker, Ernst	Zeugwart
Nonnenmann, Walter	Gerätewart

Gründer und der ehemalige Ausschuß des Turnvereins:

Gründer:	Keppler, Wilhelm
	Speer, Gottlieb
	Faas, Gottlob
Ausschußmitglieder:	Seemann, Wilhelm
	Keppler I, Rudolf
	Faas, Johann
	Mayer, Karl



ADLER-PINSEL-FABRIK GmbH. **E. LEINHOS**

Bad Lauterberg im Harz

VFL *Farben*

VFL *Farben*

VEREINIGTE FARBEN- UND LACKFABRIKEN

MÜNCHEN - STUTTGART - NÜRNBERG
AUGSBURG - WÜRZBURG - GANGKOFEN

Samstag, den 24. Juni 1950 Beginn 19.00 Uhr

Festbankett

Mitwirkende:

Kreisriege Pforzheim unter Führung von
unter Mitwirkung des Kreisturnwart Burghardt
Turn- und Sportverein Engelsbrand

Musikverein Freiw. Feuerwehr Büchenbronn.
Leitung Kapellmeister Franz Grünes, Büchenbronn

Turn- und Sportverein, Grunbach.
Turnerinnen, Leitung Frauenturnwart Rud. Keppler
Jungturner, Leitung 1. Turnwart Gust. Klotz
Sängerabteilung, Leitung Chormeister Fritz Armbrust

Programm

Milanaise, Ouvertüre	Baumann
Männerchor: „Hebt die Herzen empor" . .	J. Wengert
Begrüßung durch den Vorsitzenden und Ansprache des Festpräsidenten Herrn Bürgermeister Rud. Keppler.	
„Münchner Kind'l", Walzer	Komzak
Pferdespringen	Jungturner
Turnen am Pferd	Kreisriege
Walzerreigen	Turnerinnen
Turnen am Barren	Kreisriege
Volkstanz — Rheinländer	Turnerinnen
Zwergen-Parade, Intermezzo	Anton
Keulen-Uebungen	Turnerinnen
Turnen am Reck	Kreisriege
Gymnastischer Geisterwalzer	Turnerinnen
Bodenturnen	Kreisriege
Männerchor: a) Dich mein Schwarzwald	Baumann
b) Tanzlied	Zöllner
Alte Kameraden, Marsch	Teike

Nach Schluß des Programms Tanz.

Programm-Aenderung vorbehalten.

+

ERNST SCHWENDER - KÖNIGSBACH

Getreidemühle — Ö mühle — Sägewerk

empfiehlt bei reellster Bedienung: Feinste Mehle / Futtermittel / Feinste Speiseöle / Schnittholz aller Art / Bauholz nach Liste

Sonntag, den 25. Juni 1950

6.30 Uhr		Wecken
		(Kapelle des Musik-Vereins Freiw.Feuerwehr Büchenbronn)
8.00— 9.50	„	Turnen und Leichtathletik
8.30	„	Gottesdienst
10.00	„	Beginn des Fußballturniers (siehe Tabelle)
15.00	„	Freundschaftsspiel Grunbach—Engelsbrand
16.00—17.30	„	Propagandaspiel:

Germania Brötzingen — I. FC Ispringen

18.30	„	Preisverteilung, Siegerehrung

Endläufe und Schauturnen werden jeweils in das Programm eingeschaltet.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz im Festzelt oder Turnhalle.

Stoffe in großer Auswahl kauft man gut u. äußerst billig bei

Walz & Böthin

TEXTILHAUS WESTLICHE 309

bei der Bahnunterführung

Herrenanzüge . . ab **DM 60.—** **Kinderkleider** . . ab **DM 4.50**
Damenkleider . . ab **DM 20.—** **Wolle** in allen Farben

Evtl. Zahlungserleichterung